

Auer Tageblatt

und Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Henhold.

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Illustriertes Sonntagsblatt.

Druck und Verlag: Gebhardt & Zentgraf.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 50 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens 9 1/2 Uhr vormittags.

Diese Nummer umfasst 8 Seiten

Das Wichtigste vom Tage.

Der frühere preussische Handelsminister Brecht ist gestern gestorben.

Liberaler Einigung.

Der augenscheinliche Erfolg, den die drei liberalen Parteien im Reichstagswahlkampf errungen haben, ließ naturgemäß den Gedanken an eine Einigung der bürgerlichen Parteien ganz von selbst aufkommen.

Ein berühmter Pädagoge.

Eine Würdigung J. H. Pestalozzis zu seinem 80. Todestage.

Jene gewaltige geistige Wiedergeburt Deutschlands, die in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts mit Hochdruck einsetzte, zeitigte nicht nur auf den Gebieten der Kunst und der Literatur große Männer, sondern auch auf denen der Wissenschaft.

Daraus ergibt sich allein zur Evidenz, daß ein Zusammengehen die besten Folgen für den Freisinn selber haben müßte.

Nach einer sehr weit verbreiteten Ansicht bedarf es augenblicklich zwischen den drei Parteien nur mehr des äußeren Bandes; das innere ist längst geschwunden.

An eine Verwirklichung des Zusammenschlusses in diesem weiteren Sinne ist also nicht zu denken.

Landbau zuwandte. Und zwar ging er zu dem Landwirt Tschiffeli in Kirchberg im Kanton Bern in die Lehre.

Den zweiten großen Erfolg hatte Pestalozzi daraus mit seinem Buch Wie Gertrud ihre Kinder lehrt.

Die Reichstags-Präsidenten.

Im Hinblick auf die in nächster Woche aktuell werdende Frage der Beizung des Präsidentenpostens im neu gewählten Reichstage ist es von Interesse, sich daran zu erinnern, wie einander die verschiedenen Perioden von Reichstagspräsidenten gefolgt sind.

Erst dadurch, daß auch der erste Vizepräsident des Reichstages, der sächsische Nationalliberale von Stauffenberg ebenfalls sein Amt niederlegte, kam es zum ersten Male zur Wahl eines Zentrumsmannes in das Präsidium.

seht sich nicht, Pestalozzi einen Erneuerer der Menschheit zu nennen. Pestalozzi verstand es jedoch nicht, die Anstalt auf die Dauer auf ihrer Höhe zu erhalten.

Um Pestalozzis Art zu kennzeichnen, geben wir hier einige Zitate aus seinen bekanntesten Schriften wieder.